



GROSSTANKLAGER WÜRZBURG

INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT

Nach §§ 8a und 11 der Störfallverordnung

Shell Deutschland Oil GmbH, Friedrich-Koenig-Straße 15,
97080 Würzburg



Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

die Shell Deutschland Oil GmbH betreibt in der Friedrich-Koenig-Str. 15 ein Großtanklager für die Lagerung und den Umschlag von bekannten Mineralölprodukten wie Ottokraftstoff, Diesekraftstoff und Gasöl (Heizöl EL). Die Produkte werden über Kesselwagen in die Lager-tanks eingeliefert und über Tankwagen ausgeliefert.

Solche Betriebsbereiche unterliegen der Störfallverord-nung, die die Information der Öffentlichkeit über das richtige Verhalten in Gefahrensituationen vorschreibt.

Diesem Zweck dient dieses Falblatt.

Darüber hinaus möchten wir Sie informieren, was wir tun, um Störfälle zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu begrenzen.

Die Shell Deutschland Oil GmbH hat für das Tanklager Würzburg Sicherheitsmaßnahmen nach dem neuesten Stand der Technik getroffen. Zur Abwehr und zur schnel-len Bekämpfung von Bränden und Explosionsgefahren ist eine hochmoderne stationäre, automatisch arbeitende Brandmelde- und Feuerlöschanlage installiert. Bei Aus-lösung dieser Systeme wird automatisch die Feuerwehr alarmiert. Bei Austritt von Produkten werden unverzüglich die zuständigen Behörden sowie die Feuerwehr und die Polizei informiert.

Die Sicherheitsmaßnahmen der Shell Deutschland Oil GmbH sind in einem Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie einem Sicherheitskonzept und Sicherheitsbericht festgelegt und mit den zuständigen Behörden abgestimmt.



Im Tanklager Würzburg arbeiten die Mitarbeiter unter strengen Sicherheitsvorkehrungen mit folgenden Stoffgruppen, die in den Geltungsbereich der Störfallverordnung fallen und an einem Störfall beteiligt sein können:

DIESELKRAFTSTOFF, HEIZÖL EL, OTTOKRAFTSTOFF



Als Folge eines Störfalls mit Austritt von Flüssigkeiten kann es zu einer Gesundheitsbeeinträchtigung von Menschen und Tieren, einer Schädigung der Umwelt und zu Sachschäden außerhalb des Tanklagers kommen.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Störfall eintreten, werden Sie folgendermaßen informiert:

- Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei mit Verhaltensmaßregeln.
- Radiodurchsagen über folgende UKW-Sender (Frequenzen in Kabelnetzen weichen unter Umständen ab):
Bayern 1: 90,9 MHz / Bayern 3: 97,6 MHz / Radio Charivari: 102,4 MHz / Radio Gong: 106,9 MHz
- Sirensignale mit folgender Bedeutung:



An- und abschwellender Heulton, 1 Minute

Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren. Rundfunkgeräte einschalten.



Dauerton, 1 Minute

Entwarnung



Weitere Hinweise zum Verhalten bei Störfällen

- Halten Sie sich **nicht** im Freien auf. Schutz finden Sie in geschlossenen Gebäuden.
- Folgen Sie den Anordnungen der Einsatzkräfte.
- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.
- Nehmen Sie hilflose Passanten auf.
- Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen ab.
- **Nicht** rauchen.
- Schalten Sie Radio und Fernsehen ein und beachten Sie die Lautsprecherdurchsagen.
- Blockieren Sie **nicht** die Telefonleitungen von Feuerwehr, Polizei und Unfallstelle durch Rückfragen.
- Telefonieren Sie nur im persönlichen Notfall. Wählen Sie in einem solchen Fall die bekannten Notrufnummern.
- Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei. Bei den zuständigen Behörden liegen entsprechende Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vor.
- Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.

Haben Sie Fragen?

Sie können unseren Betriebsleiter unter der Telefonnummer 0931-900 94 10 erreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.shell.de/sustainability/sicherheit

